

17. Februar 2017

Neue Ausstellungen und Projektpräsentationen

Von „Viechereien“ in Gugging bis zu „Strich/Fläche/Form“ in Drösing

In der Galerie Gugging wurde am Mittwoch, 15. Februar, die Ausstellung „franz kamlander & co: viechereien“ eröffnet, die Einblicke in die Tierwelt der Art Brut gibt. Neben dem Werk des Gugginger Künstlers Franz Kamlander sind dabei bis 9. Mai auch Arbeiten von 25 weiteren Künstlern wie Michel Nedjar, Oswald Tschirtner, August Walla, Anton Dobay, Ernst Herbeck, Jens Mohr, Laila Bachtiar, Ernst Schär und Michael Vonbank zu sehen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung; nähere Informationen bei der Galerie Gugging unter 0676/841 181 200, e-mail galerie@gugging.com und <http://www.gugging.com/>.

Ebenfalls am Mittwoch, 15. Februar, wurde in der Ausstellungsbrücke in St. Pölten mit „Klein- und Großformat“ eine Gruppenausstellung mit Arbeiten von tschechischen und niederösterreichischen Künstlern eröffnet, die im Rahmen grenzüberschreitender Symposien in den Jahren 2011 bis 2013 entstanden sind. Aus Niederösterreich nahmen daran Janosz Szurcsik, Andrea Wallenta, Anne Marie Ambrozy, Hanna Scheibenpflug, Anita Windhager und Christian Eichinger teil. Ausstellungsdauer: bis 19. März; Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Landhausgalerie Ausstellungsbrücke unter 02742/9005-15916, e-mail ausstellungsbruecke@noel.gv.at und <http://www.ausstellungsbruecke.at/>.

Gestern, Donnerstag, 16. Februar, wurde im Kunstraum NOE im Palais Niederösterreich in Wien der zweite Teil der Ausstellung „Lightness and Matter. Matter and Lightness“, „Matter and Lightness“, eröffnet. Auch dabei stehen Beziehungen und Korrelationen zwischen aktuellen Arbeiten von Studierenden, Absolventen und Lehrenden der Transmedialen Kunst im Mittelpunkt. Ausstellungsdauer: bis 18. März; Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 11 bis 19 Uhr, Samstag von 11 bis 15 Uhr. Nähere Informationen beim Kunstraum NOE unter 01/904 21 11, e-mail office@kunstraum.net und <http://www.kunstraum.net/>.

Gestern, Donnerstag, 16. Februar, wurde auch im Stadtmuseum Wiener Neustadt erstmals jene Torahkrone der ehemaligen jüdischen Gemeinde aus dem Jahr 1932 der Öffentlichkeit präsentiert, die voriges Jahr im Zuge von Umgestaltungsmaßnahmen im Museum in einer alten Kiste entdeckt wurde. Nähere Informationen beim Stadtmuseum Wiener Neustadt unter 02622/373-951, e-mail stadtmuseum@wiener-neustadt.at und <http://www.stadtmuseum.wrn.at/> bzw. <http://www.stadtmuseum.wiener-neustadt.at/>.

Im Stadtmuseum Klosterneuburg wiederum fand am gestrigen Donnerstag, 16. Februar,

NK Presseinformation

die Vernissage der Ausstellung „Moneyart“ von Monika Stahl statt. Die in Klosterneuburg lebende Künstlerin präsentiert dabei bis 19. März ihre in der Technik des Canavasreliefs entstandenen Serien „Weinende Frauen“ und „Humusbilder“. Am Samstag, 25. Februar, gibt es ab 15 Uhr eine öffentliche Führung mit der Künstlerin. Öffnungszeiten: Samstag von 14 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertag von 10 bis 18 Uhr; nähere Informationen beim Stadtmuseum Klosterneuburg unter 02243/444-299 und 393, e-mail stadtmuseum@klosterneuburg.at und <http://stadtmuseum.klosterneuburg.at/>.

„Wir“ nennt sich eine Ausstellung mit Porträts in Acryl der Guntramsdorfer Künstlerin Christiane Tschank, die seit gestern, Donnerstag, 16. Februar, im Raiffeisen Forum Mödling gezeigt wird. Ausstellungsdauer: bis 27. Februar; nähere Informationen unter 05/9400-3169, Sabine Koizar bzw. Andrea Krutzler, <http://www.rrb-moedling.at/>.

Heute, Freitag, 17. Februar, öffnet das MAMUZ Museum Mistelbach nach der Winterpause wieder seine Pforten und präsentiert dabei bis 3. Dezember die auf Grund des Erfolges um ein Jahr verlängerte Schau „Stonehenge. Verborgene Landschaft“. Zusätzlich zu mehr Inhalten und Aktivstationen wird es dabei ab 8. April auch die Sonderausstellung „Alles Stonehenge oder was!“ geben. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen unter 02572/207 19, e-mail info@mamuz.at und <http://www.mamuz.at/>.

Die NöART-Ausstellung „Heavy Metal“ macht ab heute, Freitag, 17. Februar, im Kunsthaus Horn Station; die Vernissage beginnt um 19 Uhr. Zu sehen sind die Werke von Jakob Gasteiger, Richard Kaplenig, Hubert Lobnig, Karl Vonmetz und Manfred Wakolbinger bis 25. Februar. Öffnungszeiten: Donnerstag und Samstag von 13 bis 17 Uhr, Freitag von 15 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei NöART unter 02742/75590, e-mail office@noeart.at und <http://www.noeart.at/>, bzw. beim Kunsthaus Horn unter 02982/200 30, e-mail office@kunsthaus-horn.at und <http://www.kunsthaus-horn.at/>.

Ebenfalls heute, Freitag, 17. Februar, wird um 19 Uhr im Haus der Kunst in Baden die Ausstellung „leib.ICH“ von Elfriede Friesenbichler eröffnet. In der Schau beschäftigt sich die in Baden lebende Künstlerin mit dem menschlichen Organismus, um mit der Erschaffung neuer, subjektiver Körperwelten mehr Bewusstsein für die persönliche Körperwahrnehmung zu wecken. Ausstellungsdauer: bis 5. März; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Kulturamt Baden unter 02252/868 00-520 und e-mail kultur@baden.gv.at.

Morgen, Samstag, 18. Februar, wird um 18 Uhr in der Galerie Göttlicher in Krems die Ausstellung „Linien.Balken.Flächen“ eröffnet, die bis 18. März Malerei, Grafik und Skulpturen von Heliane Wiesauer-Reiterer zeigt. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag von 15 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 13 Uhr sowie nach Vereinbarung. Nähere Informationen bei der Galerie Göttlicher unter 02732/829 62, e-mail

NK Presseinformation

galerie.goettlicher@gmx.at und <http://www.galerie.goettlicher.at/>.

Morgen, Samstag, 18. Februar, lädt auch die Galerie „blaugelbe“ in Zwettl zur Projektpräsentation „Leben an der Grenze“: DDr. Nikolaus Dimmel von der Universität Salzburg hat in seinem gleichnamigen Forschungsprojekt die ökonomische, politische und soziale Situation im Oberen Waldviertel untersucht, der Architekturfotograf Gebhard Sengmüller hat dieses Projekt zwischen 2012 und 2015 begleitet und so das „Leben an der Grenze“ in Schrems und Heidenreichstein fotokünstlerisch dokumentiert. Beginn ist um 19 Uhr; nähere Informationen unter 02822/548 06, e-mail info@blaugelbezwettl.com und <http://www.blaugelbezwettl.com/>.

Am Montag, 20. Februar, eröffnet Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Art-Room-Würth in Böheimkirchen, wo Manfred Deix im Wirtshaus seiner Eltern seine Jugendjahre verbrachte, die Ausstellung „Böheimkirchen ist überall“. Die Schau, die Cartoons, Blitzbilder, Aquarelle der letzten Jahre und selten gezeigte großformatige Ölbilder umfasst, wurde noch mit Manfred Deix vereinbart und entstand nach dessen Ableben in enger Kooperation mit seiner Witwe Marietta und dem Karikaturmuseum Krems. Ausstellungsdauer: bis 24. November; Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 7 bis 17 Uhr, Freitag von 7 bis 12 Uhr. Nähere Informationen beim Art-Room-Würth unter 05 08242 2396, e-mail artroom@wuerth.at und <http://artroom.wuerth.at/>.

Schließlich läuft noch bis 25. März in der Galerie Gleichgewicht in Drösing die Ausstellung „Strich/Fläche/Form“, in der die in Tulln geborene und in Altenwörth lebende Künstlerin Anne Marie Ambrozy Bilder und Objekte zeigt, in deren Mittelpunkt die Themen Natur und Mensch, insbesondere das Frausein, stehen. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 15 bis 19 Uhr; nähere Informationen unter 0650/880 110 850, e-mail sekretariat@gleichgewicht.org und <http://www.gleichgewicht.org/>.